

Einbeck, 4. Tag

Der heutige Tag sollte ein ganz Besonderer werden, da das Bergfest anstand und zuvor in der Leiterrunde beschlossen wurde, dass zu diesem Anlass ein Galadinner mit Strandatmosphäre stattfinden sollte. Aber nun erstmal von Beginn an. Nach dem Frühstück wurden alle Teilnehmer Gruppen zugelost mit jeweils 2 Leitern. Jede Gruppe bekam dann eine Aufgabe zur Vorbereitung des Galadiners: Vorspeise, Hauptspeise, Nachspeise, Getränke und Dekoration. Nachdem in den Gruppen Ideen gesammelt wurden, machten sich alle auf in die Stadt zum Einkauf. Da zeigte sich einmal mehr, welche Möglichkeiten ein Selbstversorgerhaus mit sich bringt. Nach einem kleinen Mittagssnack stand dann das chaosspiel auf dem Programm, bei dem im und um das Haus ordentlich Gas gegeben wurde. Ab 16.00 Uhr haben wir schließlich die ersten Vorbereitungen für den Abend getroffen. Trotz Platz- und Kochutensilienmangel sind alle Gerichte, Getränke und Stranddeko grandios gelungen und alle Gruppen waren stolz auf ihre Arbeit. Nur das Leiterküchenteam stand gestern ganz besonders lange in der Küche, um alles wieder tip top sauber zu bekommen. Den Abschluss des Abends bildete eine Nachtwanderung mit einem alten, gebrechlichen Mönch durch die furchteinflößenden Straßen und Parks von Einbeck. Dabei mussten wir uns einiger heimtückischer Wasserattacken erwehren und auch die vorlautesten Kinder wurden auf dunklen, engen Wegen immer leiser. Schließlich erreichten wir dann aber doch unbeschadet und ohne Verluste unser Häuschen und verabschiedeten uns mit dem Lied "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind" von unserem schwächelnden Pater. Danach fielen alle müde von der vielen Arbeit ins Bett. In der Hoffnung, dass Fridolin unser Hausgeist uns nicht aus dem Schlaf holt, verabschieden wir uns für heute.

Eure Messdiener

P.S. Bisher verhielt sich Fridolin bedenklich ruhig